

# Überetsch Unterland

„Mit mindestens zwei italienischen Vertretern im Gemeinderat können wir dank einer Sonderregelung weiterhin vier Referenten ernennen.“  
Bürgermeister Manfred Mayr



**Gottardi folgt auf Cavaliere**  
KURTINIG (deb). Nach dem Rücktritt von Silvia Cavaliere („Nuova Cortina – Neues Kurtinig“) als Mitglied des Gemeinderates musste der frei gewordene Posten nachbesetzt werden. Diesen nimmt in Zukunft Eros Gottardi ein.

**MITTWOCH, 10.9.**  
Tag 27° Nacht 16°  
Unbeständig: Sonne, Wolken, Schauer.

**DONNERSTAG, 11.9.**  
Tag 25° Nacht 14°  
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.

**FREITAG, 12.9.**  
Tag 22° Nacht 12°  
Stärker bewölkt, vermutlich trocken.

**STOPP DER GEWALT**

Haben auch Sie einen Übergriff erlitten?  
**Erstatten Sie Anzeige!**  
Schreiben Sie uns Ihr Erlebnis.

dolomiten.lokales@athesia.it

## Schlägerei vor Disko: Zwei Verletzte

ST. MICHAEL/EPPAN (hof). Zwei junge Männer sind in der Nacht von Samstag auf Sonntag vor der Diskothek „Baila“ in St. Michael bei einer Schlägerei verletzt worden. Viele Details über die Auseinandersetzung wurden bis gestern nicht bekannt. Insgesamt drei Männer sollen beteiligt gewesen sein – Männer zwischen 20 und 28 Jahren aus dem Raum Überetsch. Ein Mann soll einem anderen und dessen Freund unter anderem ins Gesicht geschlagen haben. Beide Männer sollen deshalb ein Gesichtstrauma erlitten haben. Die Verletzten sollen nach der Auseinandersetzung nicht vom Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht worden sein, sondern selbst ins Bozner Spital gefahren sein, um sich dort behandeln zu lassen. Die behandelnden Ärzte gehen davon aus, dass die Verletzungen der beiden Männer innerhalb von 15 Tagen geheilt sein werden. Die Carabinieri von Eppan ermitteln.

## Zuweisung von Wohnungen

AUER. Die Ernennung der Mitglieder der Kommission für die Zuweisung von Wohnungen steht unter anderem am heutigen Mittwoch, 10. September, um 19 Uhr auf der Tagesordnung der Ratssitzung in Auer.

# Gemeindesatzung abgeändert

**GEMEINDERAT:** Festlegung der Beträge und Steuersätze für die GIS – Arbeiten am Gartenweg nahe Schule und Kindergarten vor Abschluss

KURTINIG (deb). Der Gemeinderat von Kurtinig hat am Montag die Anpassung der Gemeindesatzung an das Regionalgesetz genehmigt, wonach künftig neben dem Bürgermeister nur noch drei Referenten im Ausschuss sitzen sollen. Dank einer Sonderregelung könnte diese Personalkürzung jedoch abgewendet werden.

Nach dem neuen Regionalgesetz soll in allen Gemeinden des Landes der Gemeinderat schrumpfen, die Anzahl der Referenten wird ebenfalls gesenkt. „Für Kleingemeinden unter 3000 Einwohnern wurde hier allerdings eine Sonderregelung eingebaut“, berichtet Bürgermeister Manfred Mayr. Demnach könnte die Zahl der Referenten bei vier belassen werden, sofern nach der nächsten Wahl mindestens zwei Vertreter einer anderen Sprachgruppe im Rat sitzen. Ist dies nicht der Fall, wird der Ausschuss nach der Genehmigung der geänderten Satzungen am Montag zukünftig nur mehr aus drei Mitgliedern plus Bürgermeister bestehen.

Ebenfalls genehmigt hat der Kurtiniger Gemeinderat die Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) sowie deren Freibeträge und Steuersätze. „Da unserer Gemeinde im Zuge der Sparmaßnahmen in den letzten



Die Arbeiten am Gartenweg nahe Schule und Kindergarten in Kurtinig sollen Ende September abgeschlossen werden.

Gemeinde Kurtinig

zen Jahren Beiträge in Höhe von rund 130.000 Euro gekürzt wurden, haben wir hier leider nicht viel Handlungsspielraum“, sagt Bürgermeister Mayr. Trotzdem wurden durch die Festlegung des Steuersatzes für die unentgeltliche Nutzungsleihe auf 0,6 Prozent und für Gebäude von nicht gewerblichen Körperschaften auf 0,1 Prozent Steuererleichterungen gewährt.

Die Abgaben für Wohnungen, die seit mindestens einem Jahr nicht mehr vermietet wurden, für nicht vermietete Wohnungen von im Ausland ansässigen Bür-

gern und für freie Baugründe, die seit drei Jahren im Besitz des Eigentümers sind und für die kein Baubeginn gemeldet wurde, wurde hingegen erhöht. Hier liegt der Steuersatz bei 1,26 statt bei 0,76 Prozent.

Im Rahmen der Sitzung am Montag informierte der Bürgermeister die Gemeinderäte über den Stand mehrerer Bauvorhaben in der Gemeinde. So sollen die hydrogeologischen Zivilschutzarbeiten am Gartenweg nahe Schule und Kindergarten bis September abgeschlossen sein. Bis zum Jahresende ist hin-

gegen der Abschluss der Planungsphase für die neue Wohnbauzone geplant. Die Arbeiten am Haus Curtinie, welches als Klimahaus Gold ausgezeichnet wurde, sind mittlerweile auch formal beendet.

Auch die Freilichtspiele Südtiroler Unterland, welche heuer zum ersten Mal in der Kleingemeinde stattgefunden haben, waren Thema im Gemeinderat. Der Bürgermeister informierte über Kosten und Besucherzahlen. Die Auswertung einer in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforschungsinstitut durch-

geführten Umfrage wird ebenfalls demnächst präsentiert.

Schlussendlich legte der Gemeinderat fest, dass ein restlicher Landesbeitrag in Höhe von 1826 Euro in die Arbeiten am Gartenweg fließen soll. Zudem wurde eine Bilanzänderung durchgeführt.

Der Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Margreid, wonach der dortige italienische Kindergarten auch von Kindern aus der Gemeinde Kurtinig besucht werden kann, wurde nach langer Diskussion hingegen vertagt. © Alle Rechte vorbehalten

# Wissenschaftler aus aller Welt zu Besuch

**BLETTERBACHSCHLUCHT:** 30 Forscher von fossilen Pflanzen und Pollen zu Gast – Fundstellen aus dem Perm besichtigt

ALDEIN. In Padua fand zuletzt die europäische Konferenz der Paläobotaniker und Palynologen statt. Im Rahmen einer Exkursion besuchte dabei eine Gruppe von Wissenschaftlern die Dolomiten und die Bletterbachschlucht, um die Fundstellen weltweit bekannter Fossilien aus dem Perm zu besichtigen.

Die vom Naturmuseum Südtirol mitorganisierte „9. European Paleobotany and Palynology Conference“ hat mehr als 500 Wissenschaftler aus insgesamt 44 Ländern nach Padua geführt. Im Rahmen einer Exkursion besuchten dabei 30 Forscherinnen und Forscher von fossilen Pflanzen und Pollen die Bletterbach-

schlucht. Die Experten aus Frankreich, Schweden, Deutschland, Finnland, England, Italien, Russland, China, Japan, Australien und den USA besichtigten dabei die berühmte Fundstelle für die 260 Millionen Jahre alten fossilen Pflanzen aus dem Perm.

„Die Bletterbachschlucht ist sehr beeindruckend“, zeigte sich nicht nur Heidi Anderson aus Australien von der Schönheit der Schlucht, dem Artenreichtum der gefundenen Flora und der Erhaltung der Pflanzenfossilien beeindruckt, heißt es dazu in einer Pressemitteilung des Geoparc Bletterbach.

© Alle Rechte vorbehalten



Wissenschaftler aus aller Welt haben in der Bletterbachschlucht die Fundstellen weltweit bekannter Fossilien besichtigt.

GEOPARC Bletterbach



Im Bild (von links) Pflegedienstleiterin Marianne Gaslitter, Pfarrer Franz Josef Campidell, Seelsorger Florian Agreiter, Oswald Schiefer, der Kurtatscher Sparkassen-Filialleiter Rudi Pietra, Irene Huez von der Stiftung Sparkasse, die beiden Betreuerinnen Andrea Fischer und Brigitte Ebner sowie – dazwischen – Bürgermeister Martin Fischer mit dem Fahrzeug. Picasa

## Fahrzeug übergeben

**SENIOREN:** Sommerfest im Pflegeheim Kurtatsch

KURTATSCH. Anlässlich des jährlichen Sommerfestes im Pflegeheim Kurtatsch wurde das neu angekaufte Transportfahr-

zeug gesegnet. Das Fahrzeug ist eigens für den Transport älterer Menschen adaptiert.

© Alle Rechte vorbehalten



**Abonnieren Sie die Zeitschrift „IN SÜDTIROL“ innerhalb 31. Dezember 2014 für ein Jahr und Sie erhalten exklusiv einen IN Südtirol-Rucksack.**

Leserservice:  
Tel. 0471/925590  
abo-service@athesia.it  
www.athesiamedien.it